

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Personal- und Organisationsreferates
im Zeitraum 01.07. – 31.12.2019 im Verwaltungs- und Personalausschuss / öffentlich am 01.04.2020

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
1	08-14 / V 12487	16.10.2013 / 23.10.2013	<p>Bio und Billig – kein Widerspruch</p> <p>oder wie kann der Anteil ökologischer, regionaler und fair gehandelter Produkte in städtischen Kantinen zu sozialen Preisen gesteigert werden</p> <p>(Antrag Nr. 08-14 / A 02358 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/RL vom 07.04.2011, eingegangen am 07.04.2011)</p>	<p>1. Das POR wird beauftragt, alle Schritte in die Wege zu leiten, um die unter Ziffer 2 des Vortrags genannten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem RGU umzusetzen.</p> <p>2. Das POR wird beauftragt, die Ausschreibung für einen externen Beratervertrag, wie unter Ziffer 2.4 des Vortrags vorgeschlagen, vorzubereiten.</p> <p>3. Das POR wird beauftragt, die unter Ziffer 3 des Vortrags genannten weitergehenden Maßnahmen vorzubereiten. Im 1. Halbjahr 2015 wird dem Stadtrat über vorliegende Ergebnisse erneut berichtet.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Zu 1. Ein abschließender Rückblick auf das Projekt zur Einführung verbindlicher Lebensmittelqualitäten und Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise wurden dem Stadtrat am 16.10.2019 (VPA) bzw. 23.10.2019 (VV) mit der Sitzungsvorlage 14–20 / V 15409 übermittelt.</p> <p>Zu 2. Der Beratervertrag wurde ausgeschrieben und abgeschlossen.</p> <p>Zu 3. Dem Stadtrat wurde im 1. HJ 2015 über den Stand der Umsetzung berichtet (VPA vom 24.06.2015, Sitzungsnummer 14-20 / V 033066).</p> <p>Am 16.10.2019 (VPA) bzw. 23.10.19 (VV) wurde der Stadtrat mit der Sitzungsvorlage 14–20 / V 15409 „Rückschau und Ausblick zur nachhaltigen</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>4. Die einmaligen Mittel in Höhe von 20.000,00 € werden aus dem Restfonds des POR entnommen und auf dem Büroweg im Produkt PROD5701 eingestellt.</p> <p>5. Der Antrag Nr. 08-14/ A 02358 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 07.04.2011 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>6. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	Erledigt	<p>Erhöhung von biologisch, regional und artgerecht erzeugten sowie Fair gehandelten Produkten in den drei städtischen Kantinen“ befasst. Die damit einhergehenden, neuen Beschlussaufträge werden unter der laufenden Nummer 12 der BVK behandelt, da diese nicht mehr zu dem Beschlusstitel der laufenden Nr. 1 gehören.</p> <p>Zu 4. Die 2014 zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 20.000 € wurden verwendet.</p>
2	08-14 / V 13702	12.03.2014 / 09.04.2014	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Maßnahmen aus dem Handlungsfeld „Arbeit und Beschäftigung“ bei der Arbeitgeberin Landeshauptstadt München	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen; das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die beschriebenen Maßnahmen zur Gewinnung von Menschen mit Behinderung für die reguläre und verzahnte Ausbildung umzusetzen.	Erledigt	<p>Zu 1. Von den durch Beschluss genehmigten 5,7 VZÄ (davon 1,7 VZÄ befristet) wurden zur Entlastung des städtischen Haushalts 2,8 VZÄ nicht eingerichtet. Die verbleibenden 2,9 VZÄ sind eingerichtet und besetzt.</p> <p>Das Konzept zur Erhöhung der Einstellungszahlen von Nach-</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Voraussetzungen und Maßnahmen für die Schaffung von Praktikumsplätzen der regulären und verzahnten Ausbildung für Menschen mit Behinderungen sowie der Betreuung dieser Praktikantinnen/ Praktikanten mit Behinderungen umzusetzen.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Maßnahmen für ein räumlich und inhaltlich barrierefreies städtisches Fortbildungsprogramm zu schaffen.</p>	<p>Zeitverzögert</p> <p>Erledigt</p>	<p>wuchskräften mit Behinderung ist erstellt und wird seit dem 01.07.2019 umgesetzt.</p> <p>Zu 2. In der Stadtratsvorlage vom 23.11.2017 wurden zwei Stellen für die heilpädagogische Betreuung beantragt und zunächst genehmigt. Durch den späteren Auftrag, die genehmigten Stellen zu reduzieren, hat das POR zum 01.03.2019 nur noch eine Stelle besetzt.</p> <p>Die bereits vorhandene Stelle (Beratungsfachdienst Inklusion) ist seit 01.06.2017 wieder besetzt.</p> <p>Der nötige Rahmen für Praktika der regulären und verzahnten Ausbildung (Vorbereitung sowie Begleitung während der Durchführung) erfolgt durch oben genannte Kapazitäten.</p> <p>Im März 2020 startet die verzahnte Ausbildung in Zusammenarbeit mit zunächst zwei Berufsbildungswerken.</p> <p>Zu 3. Zwei Ansprechpartnerinnen stehen Beschäftigten mit Schwerbehinderung zur Verfügung. Im direkten Kontakt wird besprochen, welche</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						<p>Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, um eine ungehinderte Teilnahme zu ermöglichen.</p> <p>Nach Bedarf wird auch direkt mit den Trainerinnen und Trainern Kontakt aufgenommen, um auch hier Hindernisse zu vermeiden. Bedarfsgerecht können Seminarunterlagen vorab zugestellt bzw. je nach Behinderung weiter aufbereitet werden.</p> <p>An weiteren Unterstützungsmaßnahmen wird laufend gearbeitet (z. B. Möglichkeit des Einsatzes einer digitalen Hörhilfe).</p> <p>Zugleich wird ein Konzept erstellt mit dem Ziel, mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Schwerbehinderung zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen zu motivieren.</p> <p>Im Dezember 2018 hat die Fortbildung des POR einen Aktionstag für alle Beschäftigten der LHM zur Sensibilisierung und Selbsterfahrung angeboten. Hierbei wurde der Schwerpunkt im Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit und ohne Behinderung definiert. Im Dezember 2019 wird der Aktionstag wiederholt.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>4. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt im Benehmen mit dem Direktorium HA III STRAC und <u>it@M</u> eine Vorstudie und ein Sollkonzept für die Integration der Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Beschäftigte in die IT-Struktur zu entwickeln.</p>	Erledigt	<p>Zu 4. Das Sollkonzept ist erarbeitet und im VPA am 08.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09030) wurden die weiteren Schritte und der notwendige Finanzbedarf beschlossen. Die Umsetzung erfolgt Zug um Zug.</p>
				<p>5. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, ein Grobkonzept für einen Handicap-Day zu entwickeln.</p>	Erledigt	<p>Zu 5. Mit Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04963 (VPA 17.02.16 / VV 25.02.16) wurde ein Grobkonzept beschlossen, das umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht wurde.</p>
				<p>6. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, im Benehmen mit der Gesamtvertretung der Schwerbehinderten beim Gesamtpersonalrat, dem Behindertenbeirat der LHM, einschlägigen Verbänden, Institutionen und Ämtern ein Konzept für die Umsetzung einer barrierefreien Wissensvermittlung im Intranet zu Behinderung im Kontext mit Arbeit zu entwickeln und umzusetzen.</p>	Erledigt	<p>Zu 6. Die zentralen Informationen zu Behinderung im Kontext mit Arbeit werden weiter aktualisiert und sukzessive weiter ausgebaut.</p> <p>Eine WiLMA-Seite „Inklusion“ wurde zusammen mit den Beteiligten erarbeitet und am 01.07.2019 in Betrieb genommen.</p>
				<p>7. ...</p>		
				<p>8. ...</p>		
				<p>9. ...</p>		

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				10. Die Ziffern 1 bis 6 dieses Antrages unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle. Das Personal- und Organisationsreferat wird dem Stadtrat erstmalig über den Sachstand der Umsetzung im 1. Halbjahr 2015 berichten.	Erledigt	<p>Zu 10. Eine weitere Berichterstattung über die Maßnahmen der Arbeitgeberin ist mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04963 (VPA 17.02.16/VV 25.02.16) erfolgt. Im Rahmen der Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09030) vom 23.11.2017 wurde dem Stadtrat zudem über den aktuellen Sachstand berichtet.</p> <p>Der Sachstand der Umsetzung vom 1. Halbjahr 2018 wurde in den Gesamtbericht zur Umsetzung der UN-BRK, der im Mai 2019 vom Sozialreferat eingebracht wurde, aufgenommen.</p>
3	14-20 / V 04095	17.02.2016/ 25.02.2016	Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München	<p>1. Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München wird, wie in Ziffer 5 des Vortrags dargestellt, verstärkt weitergeführt und zentral durch das POR unterstützt, begleitet und evaluiert (Steuerungsprodukt Personal- und Organisationssteuerung, Teilprodukt Arbeits- und Gesundheitsschutz).</p> <p>2. Bis zur Durchführung der Folgebefragung "GPTW" 2017 werden alle Referate und Eigenbetriebe verpflichtet</p>	Erledigt	<p>Zu 2. und 4. Die Informationen aus einer Umfrage bei den Referaten/ Eigenbetrieben wurden aufbereitet und bilden die Basis</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der Bearbeitung der GPTW-Ergebnisse konkrete Überlegungen anzustellen, wie innerhalb der jeweiligen Organisation in Zukunft mit dem Thema "Gesundheit und Arbeitsfähigkeit" konkret umgegangen werden soll effektive Strukturen zu schaffen und einen Zeitplan zur Durchführung der psychischen Gefährdungsbeurteilung nach dem Leitfaden zur praktischen Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu entwickeln und mit der Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung zu beginnen. <p>3. Bei der Entwicklung von dezentralen Aktivitäten des Betrieblichen Gesundheitsmanagement nach Ziffer 2 dieses Antrags ist der zentrale Steuerungsbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement im POR zu beteiligen.</p> <p>4. Der zentralen Finanzierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement vor Ort gem. Ziff. 4.4.1 des Vortrags wird grundsätzlich zugestimmt. Das POR wird beauftragt, dem Stadtrat nach eingehender Prüfung, in welcher konkreten Höhe zusätzliche dezentrale Personalressourcen</p>		<p>für die Beschlussvorlage in Sachen „Zentrale Finanzierung dezentraler Koordinatorinnen/ Koordinatoren für Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement“. Die Behandlung der Vorlage (Sitzungsvorlagennummer 14-20 / V 09865) erfolgte am 11.10.2017 im Verwaltungs- und Personalausschuss. Aufgrund eines Ergänzungs-/ Änderungsantrags wurde - abweichend vom Referentenantrag - Folgendes beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Verknüpfung der Themen BGM und GPTW wird zugestimmt. Die derzeit vorhandenen und besetzbaren GPTW-Koordinatoren-Stellen werden um ein weiteres Jahr verlängert und dürfen ausschließlich für die im Beschluss (Ziffer 2.5) aufgeführten BGM-Aufgaben eingesetzt werden. Im ersten Halbjahr 2018 soll dem Stadtrat dargestellt werden, welche Stellen (dezentral bzw. zentral) in den Referaten und Eigenbetrieben für die Themen Great Place To Work, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				geschaffen werden müssen, einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.		<p>bereits eingerichtet sind, welche davon tatsächlich besetzt sind, wie lange diese jeweils evtl. befristet sind und welchen konkreten Aufgabenbereich diese jeweils wahrnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Halbjahr soll dem Stadtrat außerdem ein Konzept vorgelegt werden, in welchem dargestellt wird, wie eine verbesserte zentrale Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einschließlich der personellen Ressourcen erfolgen kann. • Weitere Stellenbedarfe bzw. die Entfristung vorhandener Stellen können erst angemeldet werden, wenn die Arbeitsaufträge aus dem Änderungsantrag erledigt sind. <p>In der Stadtratsvorlage Nr. 14-20/V 11909, die im VPA am 11.07.2018 (VV 25.07.2018) eingebracht worden ist, wurden die Arbeitsaufträge aus dem Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der CSU- und SPD-Stadtratsfraktion bearbeitet. So wurde dargestellt, welche Stellen stadtweit für die o. g. Themen vorhanden sind, welche Aufgaben wahrgenommen werden und welche Ergebnisse</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die Einrichtung von 8,5 Stellen-VZÄ sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnitt) zu veranlassen.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die ab dem Jahr 2016 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 588.830 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen der Kostenstellenbereiche der Abteilung 1 - Recht (PROD 5703 Recht) sowie der Abteilung 5 - Personalentwicklung (PROD 5701 Personal- und Organisationssteuerung und PROD 5707 Individuelle Personalentwicklung) Unterabschnitt 0220 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 218.170 € (50% des</p>	Erledigt	<p>eine erste Umfrage der Referate und Eigenbetriebe ergeben hat. Des weiteren wurde auf die gesamtstädtische Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements eingegangen.</p> <p>Zu 5. Es wurden 8,5 Stellen-VZÄ im Personal- und Organisationsreferat eingerichtet und besetzt.</p>

Lfd. Nr.	Beschluss-nummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>JMB Beamte).</p> <p>Zudem sind für 2016 dauerhaft Arbeitsplatzkosten in Höhe von 6.800 € sowie einmalig 26.070 € (Erstausstattung Arbeitsplatz) ab Besetzung auf dem Büroweg einzustellen bzw. künftig im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.</p> <p>6. Das zentrale Budget für das Betriebliche Gesundheitsmanagement wird ab 2016 dauerhaft für die Finanzierung der erforderlichen Sachkosten um 35.000 € aus dem zentralen Finanzmittelbestand aufgestockt. Die Mittel in Höhe von 50.000 €/Jahr, welche mit Beschluss von 19.03.2003 bereit gestellt wurden, sind daneben weiterhin zu veranschlagen. Für das Jahr 2016 werden die einmaligen Sachkosten in Höhe von 45.000 € und für das Jahr 2017 in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung oder per Büroweg bereitgestellt.</p> <p>7. Von den Ausführungen zum Themenfeld „Ältere Beschäftigte“ und den in Ziffer 6 beschriebenen Maßnahmen wird zustimmend Kenntnis genommen. Der Finanzierung dieser Maßnahmen in Höhe von 30.000 €, verteilt auf die</p>	Erledigt	Zu 6. Die Finanzmittel stehen zur Verfügung.